

Präsident Rainer Bojarski-Hoffmann über die Vereinigung Naturschutz und Fischerei Aulendorf

„Naturschutz mit Fischerei verbinden“

AULENDORF - Die Vereinigung Naturschutz und Fischerei setzt sich in Aulendorf mit Artenschutz und Gewässerentwicklungsprogrammen auseinander. Über die weiteren Ziele des Vereins hat unser Redaktionsmitglied Thorsten Kern mit dem Präsident Rainer Bojarski-Hoffmann gesprochen.

SZ: Herr Bojarski-Hoffmann, warum lohnt sich eine Mitgliedschaft in Ihrer Vereinigung?

Rainer Bojarski-Hoffmann: Die Vereinigung Naturschutz und Fischerei ist weit mehr als ein klassischer Angelverein. Die primären Ziele sind der Natur- und Artenschutz sowie die Förderung, Entwicklung und Renaturierung von aquatischen Lebensräumen. Als überregional engagierter Partner von Vereinen und Kommunen möchte die Vereinigung ökologisch-ökonomische, naturpädagogische und breit gefächerte Natur- und Artenschutzprojekte mit den Interessen einer nachhaltigen Angelfischerei verbinden.

SZ: Was zeichnet die Vereinigung Naturschutz und Fischerei aus?

Bojarski-Hoffmann: Für unsere Vereinigung ist Umweltschutz nicht nur ein Lippenbekenntnis. Wir tun etwas, was man anschauen kann, und wir tun es direkt vor unserer Haustür. Damit meine ich alle Projekte der Jugendarbeit, unsere Lehrgänge an den Volkshochschulen, die Artenschutzprojekte für Tiere und Pflanzen und den naturpädagogischen Lehrpfad am Steegersee.



Die Jugend ist auch für die Vereinigung Naturschutz und Fischerei die Zukunft.

Foto: privat

SZ: Was nehmen Sie sich für die Zukunft vor?

Bojarski-Hoffmann: Hier möchte ich zwei Pläne nennen, die überregionale ökologische Projektpartnerschaft und unsere Aus- und Weiterbildungsarbeit speziell für unsere Jugend. Unsere Jugend ist unsere Zukunft, deswegen halten wir für Jugendliche ein interessantes Spektrum

bereit, egal ob sie Mitglied sind oder nicht.

SZ: Muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen, um bei Ihnen Mitglied zu werden?

Bojarski-Hoffmann: Nein. Wer ein Herz für die Natur hat, der ist willkommen. Das Ableisten von Pflichtarbeitsstunden gibt es bei uns

ebenso wenig, wie Vorstandsprivilegien. Mitglieder können sich ihren Möglichkeiten entsprechend aktiv und finanziell einbringen, an Veranstaltungen und Lehrgängen teilnehmen und das Angebot der Vereinigung Naturschutz und Fischerei nutzen. Dieses reicht von der Fischeriaus- und Weiterbildung über PR-Arbeit im Naturschutz bis hin zur Ausarbeitung von Projektanträgen.



Rainer Bojarski-Hoffmann ist Präsident der Aulendorfer Vereinigung Naturschutz und Fischerei.

Foto: privat

Superlative

Das jüngste Mitglied: Das jüngste Mitglied der Vereinigung ist zwölf Jahre alt.

Das älteste Mitglied: Das älteste Mitglied ist 62 Jahre alt.

Die teuerste Anschaffung: Für den Lehrpfad und die Artenschutzprojekte „Solitärbielen“ haben die Vereinigung und die Interessens-

gemeinschaft Steegersee 10000 Euro für Material aufgebracht.

Das schönste Erlebnis: Für den Präsidenten Rainer Bojarski-

Hoffmann ist das schönste Erlebnis die positive Wahrnehmung der Projektarbeit durch die Öffentlichkeit.

SZON

Mehr dazu im Online-Teil der „Schwäbischen Zeitung“ unter: www.szon.de/175Vereine